
PRESSE-DIENST

STUDIEN- UND FÖRDERGESELLSCHAFT
DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN WIRTSCHAFT E.V.

– Sperrfrist: 12. November 2024, 17.00 Uhr –

„Umweltpreis der Wirtschaft 2024“ an Bauunternehmung blu, Zementwerk Holcim und Werner Vollert Tiefbau

Kiel. Die Auszeichnung „Umweltpreis der Wirtschaft 2024“ geht in diesem Jahr an die blu Gesellschaft für nachhaltige Immobilienprojekte, das Zementwerk der Holcim (Deutschland) in Lägerdorf sowie das Tiefbauunternehmen Werner Vollert aus Büdelsdorf. Dieser Umweltpreis wird seit 1984 verliehen und zählt zu den ältesten und renommiertesten seiner Art in Deutschland. Der Preis besteht aus einem von Georg Engst geschaffenen Bronze-Relief und einer Urkunde.

Nach Einschätzung der für die Auswahl der Preisträger zuständigen unabhängigen Jury habe „die blu Gesellschaft für nachhaltige Immobilienprojekte mbH an einem Bauvorhaben in Norderstedt erfolgreich gezeigt, dass nachhaltiges Bauen unter Einbeziehung der gesamten Wertschätzungskette“ umsetzbar sei.

In der Begründung für den zweiten Preisträger heißt es, dass „im Werk Lägerdorf der Holcim (Deutschland) GmbH durch den Bau einer neuen Ofenlinie und unter Einsatz innovativer Technologien die klimaneutrale Zementproduktion“ ermöglicht werde.

Das Tiefbauunternehmen Werner Vollert erhielt die Auszeichnung für „den Einsatz der Flüssigboden-Technologie, die durch Aufbereitung und Wiedereinbau des Bodenaushubs vor Ort einen maßgeblichen Beitrag zur Verringerung von Transportwegen..... sowie zur Schonung von Primärrohstoffen leistet“.

„Die schleswig-holsteinische Wirtschaft ist innovativ, leistungsstark und handelt umweltbewusst. Das belegen die drei Preisträger dieses Jahres und das belegen die zahlreichen Unternehmen, die in früheren Jahren den Umweltpreis in Empfang nehmen konnten“. Das sagte der Vorsitzende der Studien- und Fördergesellschaft, **Dr. Philipp Murmann**, zum Abschluss dieser im Landeshaus durchgeführten Veranstaltung, an der rund 200 Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens teilgenommen haben. Gastredner der Veranstaltung waren Landtagspräsidentin **Kristina Herbst** sowie Umweltminister **Tobias Goldschmidt**.

12. November 2024